

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unserem Jubilar

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Mittwoch

Anton KAUFMANN, Gatter 6, Balzers, zum 89. Geburtstag

ÄRZTE IM DIENST

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30
 Spital Vaduz 235 44 11
 Spital Grabs 081 / 772 51 11
 Spital Walenstadt 081 / 736 11 11

Haus-Gutenberg-Workshop über Leben mit Humor



BALZERS – Wie Humor Sie selbst und die Welt verändert, zeigt Emil Herzog in einem Intensiv-Workshop auf dem Gutenberg in Balzers am Samstag, den 17. Oktober, von 9 bis 16 Uhr. Die Reise geht dem Geheimnis des Humors auf den Grund und führt auf den Weg, dem Alltag gelassener begegnen zu können. Die Teilnehmenden kommen ihrem persönlichen Humor auf die Spur und begreifen das Wesen von Humor und Komik.

Produktive Allianz bilden

Dazu wird mit dem eigenen Humor beigetragen, damit Arbeit und Spass eine produktive Allianz bilden. Mit dem Einsatz von Humorwerkzeugen werden neue Seiten erlebt und die eigene sympathische Seite mehr eingesetzt. Durch die neue Wahrnehmung wird der Nutzen für den Alltag und die Krise kennengelernt. Die Flexibilität erhöht sich durch «Entstressen», den Perspektivenwechsel und mit neu geschaffenen Klima. Zur Teilnahme ist als Voraussetzung einzig Neugierde notwendig.

Erfahrener Workshop-Leiter

Den Workshop leitet Emil Herzog, ehemals 20 Jahre Marketing-Manager bei Nestlé, Unilever, Globus-Warenhausgruppe und jetzt NLP-Lehrtrainer, Manager, Kabarettist und Humor-Trainer. Weitere Informationen und Anmeldungen unter: Haus Gutenberg, Telefon 388 11 33 oder per E-Mail gutenberg@haus-gutenberg.li (pd)

Luaga, losa, laufa

Kommission Schulwegsicherung Schaan informiert und hebt CD aus der Taufe



Sensibilisieren, motivieren, informieren – dies ist das Ziel der Kommission Schulwegsicherung. Dieses Mal haben auch die Kinder mitgeholfen.

SCHAAN – 400 Schulkinder und 16 000 Autos – das ist Schaan an einem normalen Tag. Kein Wunder, dass Schulwegsicherung an erster Stelle steht.

• Gabriella Hummel

Die Kommission Schulwegsicherung der Gemeinde Schaan engagiert sich seit vielen Jahren für die Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer. Gestern, in der bereits vierten Informationsveranstaltung für die Eltern, zeigten die Verantwortlichen, worin das Erfolgsrezept der Kommissionsarbeit liegt,

die massgeblich zur Erhöhung der Sicherheit auf den Strassen beigetragen hat. Dafür erhielt sie sogar schon bedeutende Preise.

Zusammenarbeit mit Gemeinde

Leone Ming, Mitglied der Kommission, führte durch den Abend. Die Informationsveranstaltung begann mit einem Lied von der CD «Strassenlieder», die Kinder der Kindergärten und Schulen von Schaan aufgenommen haben. Später wurde die CD symbolisch dem Gemeindevorsteher Daniel Hilti übergeben und es wurden zwei weitere Stücke vorgesungen, die wirk-

lich Ohrwurmqualitäten besitzen. Jack Quaderer, Vorsitzender der Kommission, präsentierte die zahlreichen Aktivitäten, welche die Kommission in den letzten Jahren durchgeführt hat. Neben baulichen und gestalterischen Massnahmen, Lotsendiensten und dem Abbau von Gefahrenstellen werden die Verkehrsteilnehmer für ein rücksichtsvolles Verhalten sensibilisiert.

«Hey Schaan you're my home»

Martin Pfanner, Leiter des Kuratoriums für Verkehrssicherheit in Vorarlberg, rundete das Programm

mit einem Fachvortrag zum Thema «KinderSicherer Schulweg» ab. Im Anschluss diskutierten Martin Pfanner, Vorsteher Daniel Hilti und Jack Quaderer weitere Aspekte der Schulwegsicherung. Sie stellten sich ausserdem den Fragen des Publikums, was aber nicht genutzt wurde. Ein gutes Zeichen! Die Informationsveranstaltung hatte wohl genügend informiert. Nach den abschliessenden Worten von Daniel Hilti erhielten die Kinder noch einmal die Möglichkeit mit dem Lied «Hey Schaan you're my home, you're the place where I belong» den Apéro einzuleiten.

Menschen im Rheintal



Theo Lendi, Koch und Gastwirt, Trübbach.

«Mein Handicap ist Golf»

Theo Lendi ist seit 26 Jahren aus Leidenschaft Koch und Wirt. In seiner Freizeit zieht es ihn auf die Golfplätze in der Region.

• Hubert Hasler

Schon in seinen Jugendjahren interessierte sich Theo Lendi für alles, was mit Essen zu tun hatte. Dabei faszinierte ihn die Kreativität,

die der Job eines Koches erfordert. Auch die Möglichkeit in unterschiedlichsten Gegenden zu arbeiten war schliesslich der Grund, den Beruf zu erlernen. Er lernte zuerst in Luzern und später in Arosa. Für den 57-Jährigen war aber schon bald klar, dass er sein eigener Chef sein wollte und er eröffnete das Restaurant Selva in Trübbach. Seither bewirbt er die

Gäste und verwöhnt sie mit feinen «Schmankerln». «Ich esse selber sehr gerne und möchte den Genuss auch meinen Gästen mit feinen Speisen vermitteln», sagt Theo Lendi. Obwohl er bereits langsam auf die Pension zugeht, möchte er seinen Betrieb noch einige Jahre weiter erfolgreich führen. «Für die Zeit nach mir möchte ich mein Restaurant an einen geeigneten Nachfolger verkaufen, damit die Tradition erhalten bleibt.»

Leidenschaftlicher Golfer

In seiner Freizeit zieht es den ehrgeizigen Wirt auf die Golfplätze in der Region. «Durch meine Freunde bin ich auf den Geschmack gekommen und stehe je länger, je mehr auf dem Rasen.» Trotz seines Fleisses reicht es nicht für absolute Topleistungen: «Mein Handicap ist Golf und bleibt für immer und ewig bei 24», meint Theo Lendi schmunzelnd. Am meisten spielt er auf der neuen Golfanlage in Gams. Während der kalten Jahreszeit, in

der er kein Golf spielen kann, geht er in die Berge, um Ski zu laufen. Zudem reist er gerne in der Welt herum. «Ich will immer etwas Neues erleben, das macht das Leben spannend», meint der umtriebige Gastwirt. In seiner restlichen Freizeit, die durch seinen Beruf knapp bemessen ist, geniesst er das Zusammensein mit seiner Frau Ursula. Viele freudige Momente bringen ihm auch die beiden Enkelkinder Tim und Tosca, mit denen er viel Zeit verbringt.

THEO LENDI

Geboren: 12. November 1952
Beruf: Koch und Wirt
Da bin ich daheim: Trübbach
Meine Hobbys: Golf und Skifahren
Auf das stehe ich: Gutes Essen, meine Enkel und Reisen
Ein Ziel in meinem Leben: Mein Restaurant noch einige Jahre erfolgreich führen und danach einen Nachfolger zu finden



WEB-TV HEUTE



Flüchtlinge: Keine Zukunft in der Heimat

Täglich Filmbeiträge zu aktuellen Themen in Liechtenstein auf:

www.volksblatt.li